



WIR SIND FÜREINANDER DA

Seine Nachbarn und Nachbarinnen kann man sich in den seltensten Fällen aussuchen. Dabei kann es sich auszahlen, sie näher kennen zu lernen, denn so können Beziehungen entstehen, die zum einen herausfordernd aber auch bereichernd und unterstützend sein können. Mit einem Wimmelbild zum Thema Nachbarschaft möchten wir auf die Vielfalt im Zusammenleben aufmerksam machen.

Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Kulturen, Lebenssituationen, mit Beeinträchtigungen und Erkrankungen oder ohne, leben Tür an Tür. Sie wissen oft nicht, dass es Nachbarn und

Nachbarinnen in ihrer Nähe gibt, die gerne unterstützen würden oder Unterstützung bräuchten. Dieses Wimmelbild soll dazu anregen, sich mit der eigenen Nachbarschaft auseinanderzusetzen und Bedürfnisse anderer wahrzunehmen, denn dies spielt für das Zusammenleben eine wichtige Rolle.

Wer gehört zu meiner Nachbarschaft? Wer steht mir nah, wen kenne ich nur flüchtig und warum ist das so? Welche Gedanken habe ich zu den einzelnen Personen? Welchen Platz nehme ich in der Nachbarschaft ein? Nehme ich Rücksicht auf andere oder ziehe ich mich zurück?

Was wünsche ich mir von meiner Nachbarschaft? Jeder und jede kann einen positiven Beitrag für ein gelingendes Miteinander in der Nachbarschaft leisten.

Als Verein Sozialsprengel Hard wollen wir die Ressourcen einer Nachbarschaft zum Vorschein bringen und Vorschläge sowie Angebote aufzeigen und wie man diese nützen kann.



„FÜHLE ICH MICH WOHL IN MEINER NACHBARSCHAFT?“

WIR SIND FÜREINANDER DA!



BEGEGNUNGSAKTIONEN IN SIEDLUNGSGEBIETEN

In naher Zukunft organisiert der Verein Sozialsprengel Begegnungsaktionen in verschiedenen Siedlungsgebieten.

Ziel ist, dass sich Nachbarn und Nachbarinnen kennenlernen, erste Kontakte geknüpft oder bestehende Beziehungen vertieft werden.

Die Bewohner in den Siedlungsgebieten werden frühzeitig informiert und können sich gerne an den Begegnungsaktionen beteiligen.

„WER LEBT IN MEINER NACHBARSCHAFT? KENNE ICH SIE EIGENTLICH?“



WARUM WIDMET SICH DER VEREIN SOZIALSPRENGEL DEM THEMA NACHBARSCHAFT?

Nachbarschaft ist ein Thema, mit dem sich jeder Mensch im Laufe der Zeit auseinandersetzen muss. Das Wohlbefinden im eigenen Wohnraum, in der Nachbarschaft und daraus resultierend auch in der Gemeinde, fördert eine hohe Lebensqualität.

Dieses Wimmelbild soll exemplarisch ein Zusammenleben darstellen. Der Austausch und das Hinterfragen der eigenen Rolle ermöglicht gegenseitiges Verständnis.

Der Verein Sozialsprengel Hard sieht sich als Vermittler und als Anlaufstelle für Fragen und Themen rund um das Zusammenleben in der Nachbarschaft.



Bereits bestehende Projekte, wie die App ‚Use what you have‘ (hard.usewhat-youhave.at) können dadurch gefördert werden. Diese Plattform vereinfacht den Austausch, das Leihen oder das Verschenken von Gegenständen, die man nicht täglich verwendet. Auch das Teilen von Wissen oder Talenten ist darüber möglich.

Durch das gegenseitige Teilen innerhalb einer Nachbarschaft können unter anderem Anschaffungskosten gespart werden, denn braucht wirklich jeder Haushalt in Hard einen eigenen Werkzeugkoffer, ein eigenes Raclette-Set oder eine eigene Bibliothek?



Den Text in weiteren Sprachen findest du hier!



Verein
Sozialsprengel
Hard

Verein Sozialsprengel Hard
Ankergasse 24
6971 Hard
Österreich

E-Mail: sozial@sprengel.at
Tel: +43 5574 74544

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8–12:00 Uhr
und nach Voranmeldung



WAS PASSIERT IN DEINER NACHBARSCHAFT?

Nachbarschaftlicher Austausch findet jeden Tag statt. Oft sind es die kleinen Dinge und Gesten, die für das Gegenüber sehr wertvoll sind. Wie sieht es in deiner Nachbarschaft aus? Welche Erfahrungen möchtest du mit uns teilen?

Melde dich beim Verein Sozialsprengel Hard! Wir sind interessiert an deinen Erfahrungen und Erfahrungen.

„WEISS ICH, WO ICH KLINGELN KANN, WENN MIR DER ZUCKER AUSGEHT?“



aktion **demenz**

sozialfonds
gemeinden und land Vorarlberg

HARD
AM BODENSEE



Grafik & Illustration:
chilidesign.at

chilidesign
VISUELLE
KOMMUNIKATION

WIR SIND FÜREINANDER DA!

SUCHAUFGABEN

- Anneliese kann ihren Schlüssel nicht finden.
- Paul hat mit seinem Papa gebacken und schenkt Rainer ein Stück Kuchen, dessen Mittagsschlaf dadurch unterbrochen wird.
- Kai hat sich auf dem Spielplatz verletzt, Merve hat es bemerkt und eilt zur Hilfe.
- Stefan und Markus leeren den Briefkasten.
- Melanies Geigenspiel ist überall zu hören.
- David versucht, seine Hausaufgaben zu machen.
- Enes hat Frau Meier schon länger nicht mehr gesehen und sieht besorgt nach ihr.
- Baby Emil ist endlich eingeschlafen.
- Ruth wird beim Wäscheaufhängen von ihrer Betreuerin Brigitte vom ambulanten Betreuungsdienst unterstützt.
- Fiffi muss vor die Türe.
- Luca und seine Kumpels chillen auf dem Sportplatz.
- Die mobile Jugendarbeit ist unterwegs und tauscht sich mit den Jugendlichen aus.
- Katze Mika hat sich im Treppenhaus verlaufen.
- Herr und Frau Todorovic warten auf das Mittagessen vom Essen auf Rädern.
- Familie Hämmerle feiert Geburtstag.
- Anna, Dejan und Mia toben sich nach der Schule aus.
- Deborah muss schwer tragen und bekommt Unterstützung.
- Gerda hat für ihre Nachbarin Daniela und ihren Sohn Philipp gekocht.
- Die Musikkuriere spielen ein Ständchen, damit Emilia ein Livekonzert erleben kann.
- Peter hat bei seiner Kleiderwahl etwas Wichtiges vergessen, Samet hat es bemerkt und unterstützt ihn.
- Der Krankenpflegeverein ist im Einsatz.
- Lejlas Holzhubschrauber ist kaputt und muss dringend repariert werden.
- Edmund liegt eine genaue Mülltrennung sehr am Herzen.
- Auf dem Spielplatz wird gemeinsam Cai getrunken und gepicknickt.

